Vorwort

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Neujahrsblatt / Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel**

Band (Jahr): **151 (1973)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vorwort

Am 19. Juni 1969 hat der Große Rat des Kantons Basel-Stadt den Neubau des Instituts für Pathologie der Universität Basel beschlossen. Im November 1971 wurde er bezogen und am 28. Februar 1972 durch die Regierung feierlich seinem Zwecke übergeben.

So unansehnlich und alt das Gebäude der Pathologie an der Hebelstraße im Spitalgarten von außen in seinen letzten Jahren ausgesehen haben mag, in seinem Inneren pulsierte modernes Leben. Versierte Fachleute arbeiteten in ihm an neuzeitlichen Apparaten und Instrumenten. Sie sind heute im neuen Institut in hellen, praktisch eingerichteten Laboratorien untergebracht. Hier wirken sie wie vordem im alten Haus im Dienste des Kranken, im Dienste der medizinischen Lehre und Forschung.

Die vorliegende Arbeit möchte von dem Geist berichten, der in den alten Räumen des Instituts wehte und auf dessen Grundlagen das neue Institut geplant und gebaut wurde.

Das alte wie das neue Institut sind ein Glied in der Entwicklung der medizinischen Fakultät unserer Universität.

Aus der Geschichte der Pathologie in Basel möchte ich einer breiten Öffentlichkeit Kunde geben.

Basel, den 19. Juni 1972